

Presseinformation

29. April 2005

Waldbauernmuseum mit „Waldarbeit im Wandel seit 1945“

Vom traditionellen Handwerkszeug bis zum Holzerntegerät

Das Waldbauernmuseum in der „Alten Hofmühle“ Gutenstein öffnet am Sonntag, 1. Mai, wieder seine Pforten: Am Samstag, 14. Mai, wird die Sonderausstellung „Waldarbeit im Wandel seit 1945“ eröffnet.

Während sich die Industrialisierung der Landwirtschaft schon vor dem Ersten Weltkrieg angebahnt hatte, wurde die Mechanisierung der Forstwirtschaft erst ab 1950 langsam Wirklichkeit. Dies galt zunächst für größere Forste in öffentlichem und privatem Eigentum. Die Verwendung von Maschinen setzte sich jedoch bald auch in den Bauernwäldern durch.

Die Sonderschau ist bis 9. Oktober an Samstagen von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Im Juli und August ist das Waldbauernmuseum auch von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Anmeldungen für Gruppen werden telefonisch bzw. per Fax unter der Nummer 02634/7313 oder 02634/7220 sowie per e-mail unter Pawelak-Ast@aon.at entgegengenommen.